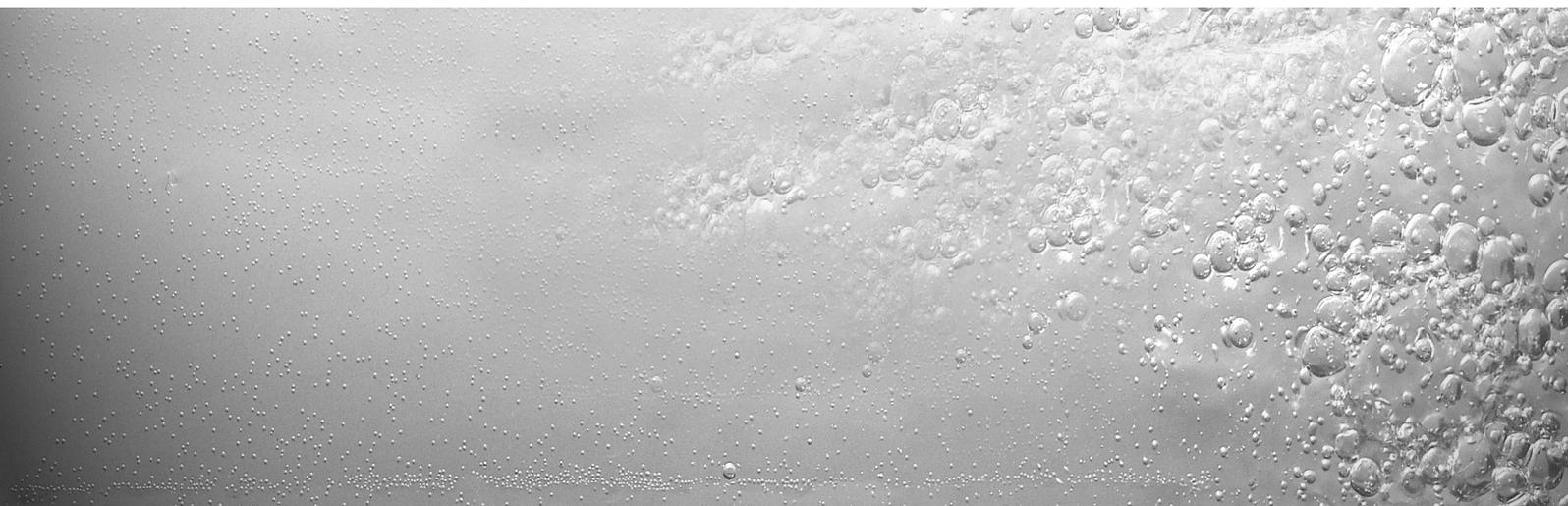


Für den Fachhandwerker

Installationsanleitung Gas-Magnetventil



Zum nachträglichen Einbau in VGR Gas-Raumheizautomaten

Typ VGR 30 F/3

VGR sine 31/3, 51/3, 71/3

VGR 30/3, 50/3, 70/3, 90/3

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Dokumentation	2
Aufbewahrung der Unterlagen	2
Verwendete Symbole	2
1 Gerätebeschreibung	3
1.1 Funktion	3
1.2 CE-Kennzeichnung	3
1.3 Vorschriftsmäßige Verwendung	3
2 Sicherheitshinweise/Vorschriften	4
2.1 Sicherheitshinweise	4
2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien	4
3 Montage	4
3.1 Montage des Magnetventils	4
4 Elektroinstallation	5
4.1 Elektroanschluss	5
4.2 Anschlussschema Steuerung Gasmagnetventil ..	5
5 Erst-Inbetriebnahme	6
5.1 Erst-Inbetriebnahme	6
5.2 Übergabe an den Betreiber	6
6 Kundendienst und Garantie	6
6.1 Werkkundendienst Deutschland	6
6.2 Werksgarantie	6
7 Recycling und Entsorgung	7
7.1 Verpackung	7
7.2 Gerät	7

Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Mitgeltende Unterlagen

Bedienungs- und Installationsanleitung Nr. 838213, 838214, 838215 oder 838216 (je nach Raumheizautomat)

Aufbewahrung der Unterlagen

Geben Sie bitte diese Installationsanleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen an den Betreiber des Raumheizautomaten weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitungen und Hilfsmittel bei Bedarf zur Verfügung stehen.

Verwendete Symbole

Beachten Sie bitte bei der Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung!



Gefahr!

Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!



Achtung!

Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!



Hinweis!

Nützliche Informationen und Hinweise.

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

1 Gerätebeschreibung

1.1 Funktion

Mit dem Magnetventil-Bausatz hat der Betreiber des Raumheizautomaten die Möglichkeit, sein Heizgerät unabhängig von der eingebauten Regelarmatur elektronisch zu steuern. Die Steuerung kann z.B. durch eine Zeitschaltuhr oder einen elektrischen Raumthermostaten erfolgen. Bei Verwendung eines Raumthermostaten ist es möglich, Raumtemperaturen unter 8 °C zu erreichen (Frost-Wächter).

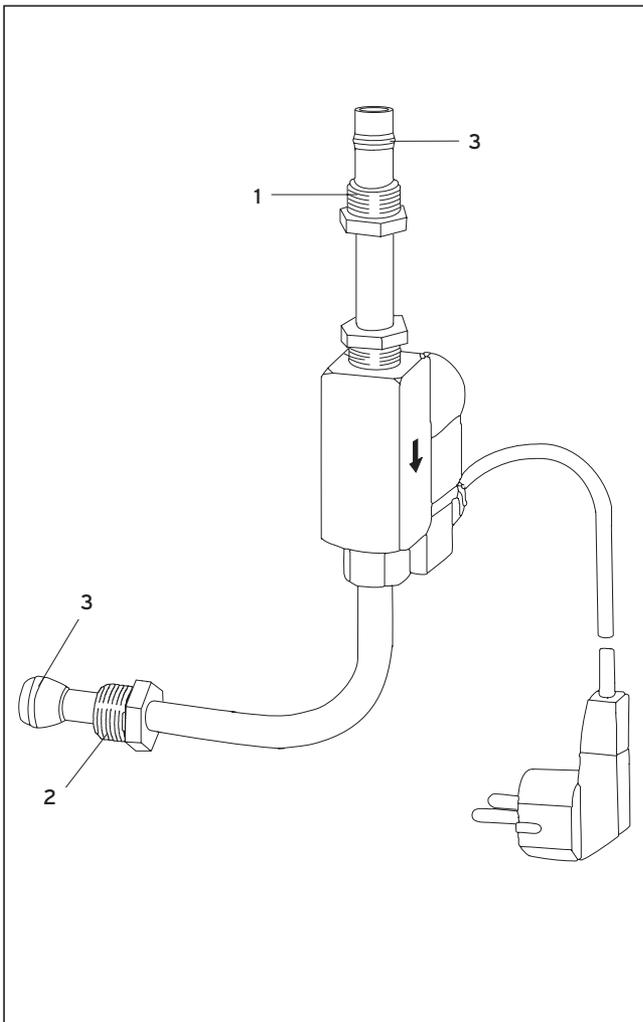


Abb. 1.1 Gas-Magnetventil

- 1 Überwurfschraube
- 2 Überwurfschraube
- 3 Doppelkegelringe

1.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung bestätigen wir als Gerätehersteller, dass die Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllt wird und dass das serienmäßig hergestellte Magnetventil mit dem geprüften Baumuster übereinstimmt.



1.3 Vorschriftsmäßige Verwendung

Das Gasmagnetventil ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung Gefahren für Leib und Leben des Betreibers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Gerätes und anderer Sachwerte entstehen. Das Magnetventil ist speziell für die elektrische Steuerung (z. B. Zeitschaltuhr, Thermostat) eines Raumheizautomaten vorgesehen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller/Lieferant nicht. Das Risiko trägt allein der Anwender.

Zur vorschriftsmäßigen Verwendung gehört auch das Beachten aller weiteren mitgeltenden Unterlagen des Raumheizgerätes.



Achtung!

Die Montage und Erstinbetriebnahme des Gasmagnetventils darf nur durch einen Fachmann (Vertrags-Installateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden.

2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

2.1 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise.



Achtung!

Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertragsinstallateur eines Gasversorgungsunternehmens) durchgeführt werden. Dieser übernimmt dann die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und die Erstinbetriebnahme.

2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Installation des Gasheizgerätes sind insbesondere die folgenden Richtlinien zu beachten:

- DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gas-Installationen) in der aktuellen Fassung
- TRF (Technische Regeln Flüssiggas) in der aktuellen Fassung
- die jeweilige Landesbauordnung
- die Feuerungsverordnung (FeuVO) des jeweiligen Bundeslandes.

Gemäß der neuen FeuVO müssen Gasfeuerstätten oder die Brennstoffleitungen unmittelbar vor diesen Gasfeuerstätten mit einer Vorrichtung ausgerüstet sein, die im Brandfall (Temperatur größer 100 °C) die weitere Gaszufuhr selbsttätig absperrt (sog. „Thermische Armaturen Sicherung“).



Gefahr!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Der Netzstecker darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte Netzsteckdose angeschlossen werden.

Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Gerätes durch Kurzschluss kommen. Im ungünstigsten Fall ist ein Stromschlag nicht auszuschließen.



Achtung!

Das Netzanschlusskabel darf nicht mit heißen Geräteteilen (z. B. Abgasrohr, Unterseite und Rückseite des Wärmetauschers) in Berührung kommen.

Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden oder es kann zu Fehlfunktionen kommen.

3 Montage

3.1 Montage des Magnetventils

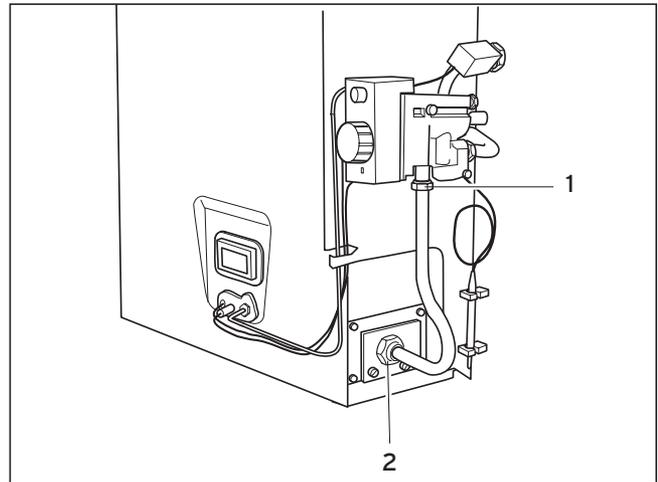


Abb. 3.1 Magnetventil Typenreihe VGR sine 31/3 und VGR 30 F/3

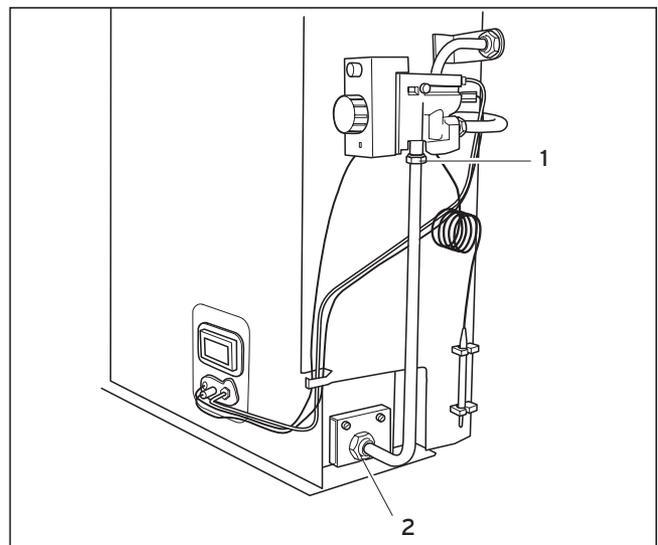


Abb. 3.2 Magnetventil Typenreihe VGR sine 51/3, 71/3 und VGR 30/3, 50/3, 70/3, 90/3

- Entfernen Sie das Verbindungsrohr zwischen Gasarmatur und Brenneingang, indem Sie die beiden Überwurfmutter (1) und (2) lösen.
- Setzen Sie den Magnetventil-Bausatz anstelle des vorhandenen Verbindungsrohres ein. Stellen Sie sicher, dass beide Doppelkegelringe (3) (siehe Abb. 1.1) vorhanden und unbeschädigt sind.

Achtung!
 Beim Anziehen oder Lösen von Schraubverbindungen grundsätzlich passende Gabelschlüssel (Maulschlüssel) verwenden (keine Rohrzangen, Verlängerungen usw.).
 Unsachgemäßer Einsatz und/oder ungeeignetes Werkzeug kann zu Schäden führen (z. B. Gas- oder Wasseraustritt)!

- Schrauben Sie die Überwurfschrauben erst locker von Hand ein. Danach ziehen Sie die Schrauben kräftig an.
- Prüfen Sie nach der elektrischen Montage die Verbindungsstellen am Magnetventil auf Gasdichtheit

4 Elektroinstallation

4.1 Elektroanschluss

Elektroanschluss (230 V AC, 50/60 Hz, 9,5 W)

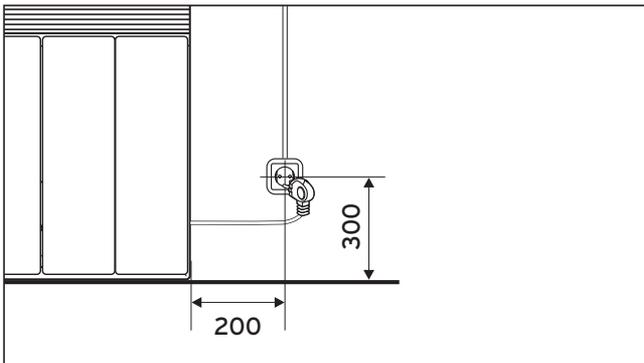


Abb. 4.1 Anschluss einer Schaltuhr oder eines Raumthermostaten

Gefahr!
 Lebensgefahr durch Stromschlag!
 Der Netzstecker darf nur an eine vorschriftsmäßig installierte Netzsteckdose angeschlossen werden.
 Andernfalls kann es zu Fehlfunktionen des Geräts durch Kurzschluss kommen. Im ungünstigsten Fall ist ein Stromschlag nicht auszuschließen.

Gefahr!
 Lebensgefahr durch Stromschlag!
 Die Netzsteckdose (Sicherung max. 16A) muss leicht zugänglich sein, sie soll sich möglichst rechts neben dem Gerät befinden. Halten Sie die angegebenen Mindestabstände ein.
 Bei geringeren Abständen kann die Steckdose durch zu große Hitze beschädigt werden. Die Gefahr eines Stromschlags bei Berührung der beschädigten Steckdose ist nicht auszuschließen.

Achtung!
 Das Netzanschlusskabel darf nicht mit heißen Geräteteilen (z. B. Abgasrohr, Unterseite und Rückseite des Wärmetauschers) in Berührung kommen.
 Andernfalls kann das Gerät beschädigt werden oder es kann zu Fehlfunktionen kommen.

4.2 Anschlussschema Steuerung Gasmagnetventil

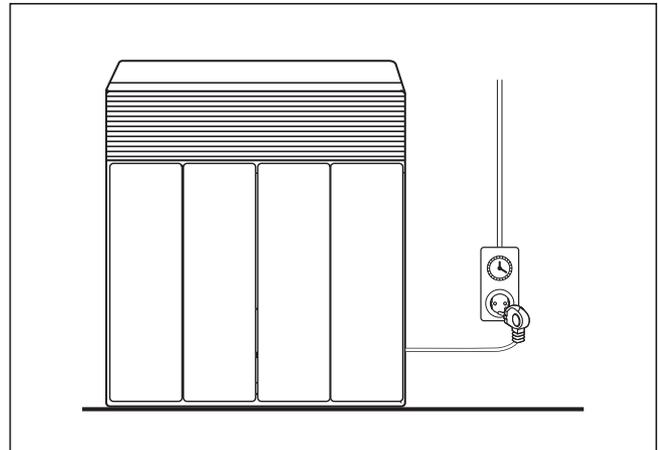


Abb. 4.2 Steuerung über eine Steckdosen-Zeitschaltuhr.

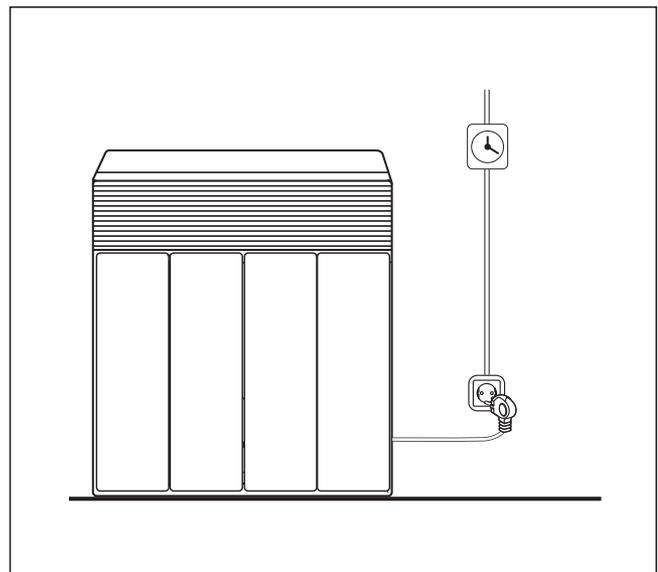


Abb. 4.3 Steuerung über eine zentrale Schaltuhr oder einen Raumthermostat

5 Erst-Inbetriebnahme

5.1 Erst-Inbetriebnahme

- Stellen Sie sicher, dass der Raumheizautomat ans Netz angeschlossen ist.
- Nehmen Sie den Raumheizautomat wie in der Bedienungs- und Installationsanleitung beschrieben in Betrieb.
- Öffnen Sie das Gas-Magnetventil, indem Sie die Schaltuhr einschalten.
Der Hauptbrenner kann nun von der Zündflamme gezündet werden.



Hinweis!

Der Automatikbetrieb des Raumheizautomaten funktioniert nur bei richtig vorgewählter Temperaturstufe der Regelarmatur und dauernd brennender Zündflamme.

5.2 Übergabe an den Betreiber

Der Betreiber des Raumheizautomaten muss über die Handhabung und Funktion seines Raumheizgeräts unterrichtet werden.

- Übergeben Sie dem Betreiber alle für ihn bestimmten Anleitungen und Gerätepapiere zur Aufbewahrung.
- Gehen Sie die Bedienungsanleitung des Raumheizautomaten mit dem Betreiber durch und beantworten Sie gegebenenfalls seine Fragen.
- Weisen Sie den Betreiber insbesondere auf die Sicherheitshinweise hin, die er beachten muss.
- Weisen Sie den Betreiber auf die Notwendigkeit einer regelmäßigen Inspektion/Wartung der Anlage hin (Inspektions-/Wartungsvertrag).
- Machen Sie den Betreiber darauf aufmerksam, dass die Anleitungen in der Nähe des Gerätes bleiben sollen.
- Weisen Sie den Betreiber auf die richtige (wirtschaftliche) Einstellung von Temperaturen, Regelgeräten und Thermostaten hin.

6 Kundendienst und Garantie

6.1 Werkskundendienst Deutschland

Reparaturberatung für Fachhandwerker
Vaillant Profi-Hotline 0 21 91/18 37 37

Auftragsannahme für den Service vor Ort
Vaillant Werkskundendienst 0 18 05/999 - 150

Vaillant GmbH
Berghauser Str. 40
42859 Remscheid
Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10

6.2 Werkskundendienst Vaillant Ges. m.b.H. (Österreich)

Hier finden Sie eine Aufstellung der Telefonnummern unseres Werkskundendienstes.

Alle Fernsprechanchlüsse sind mit Anrufbeantwortern ausgerüstet, die außerhalb der Geschäftszeiten Nachrichten (z. B. Aufträge) entgegennehmen.

Baden	(0 22 52) 8 87 13
Dornbirn	(0 55 72) 20 17 20
Graz	(03 16) 71 58 34
Innsbruck	(05 12) 58 04 65
Klagenfurt	(04 63) 26 20 52
Salzburg	(06 62) 84 55 50
St. Pölten	(0 27 42) 36 93 94
Traun	(07 32) 37 12 84
Wien	(01) 8 63 61-0

E-Mail: kundendienst@vaillant.at

6.3 Werksgarantie

Bitte bewahren Sie Ihre Quittung vom Kauf des Gerätes auf!

Werksgarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir eine Werksgarantie entsprechend den landesspezifischen Vaillant Geschäftsbedingungen ein. Garantiarbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) oder durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb (Schweiz) ausgeführt.

Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

7 Recycling und Entsorgung

7.1 Verpackung

Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwendung geachtet.

Das verwendete EPS (Styropor) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei.

Auch die verwendeten Folien sind aus recyclefähigen Kunststoffen.

Alle Holzteile der Verpackung sind unbehandelt.

7.2 Gerät

Bei allen Vaillant Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest.

Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und die Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der Entsorgung der unvermeidbaren Anteile nicht wiederverwertbarer Werkstoffe.

Das Gas-Magnetventil für den Vaillant Gas-Raumheizautomaten besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.

Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

Vaillant GmbH

Berghauser Str. 40 ■ 42859 Remscheid ■ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ■ www.vaillant.de ■ info@vaillant.de